Ä1 Wirtschaft und Finanzen

Antragsteller*in: Programmkommission
Beschlussdatum: 04.12.2019

Änderungsantrag zu A10NEU

Von Zeile 1 bis 1 einfügen:

Löschen-> Grüne Wirtschaftspolitik <-Löschen

Einfügen-> Nürnberg nachhaltig und fair <-Einfügen

Von Zeile 56 bis 57 einfügen:
daher die grundsätzliche Einhaltung der Tariftreue bei öffentlichen Vergaben. Ebenso drängen wir auf Einhaltung fairer Entlohnung für Praktikant*innen.
Wir setzen uns dafür ein, dass in Nürnberg ein größerer Markt für Produkte aus fairem Handel entsteht. Denn fairer Handel trägt dazu bei, dass Produzent*innen im globalen Süden von ihrer Arbeit angemessen leben können. Wir unterstützen die Arbeit der Initiativen rund um die Kampagne „Fair Trade Town“ in Nürnberg und sehen die Stadt selbst in der Pflicht, das Beschaffungswesen nachhaltiger zu gestalten und mehr faire Artikel einzukaufen.

Von Zeile 63 bis 68:
wieder. In diesem Sinne fordern wir die Einführung der Gemeinwohl-Bilanzierung bei städtischen Eigenbetrieben.
Die Produktion von Waffen passt nicht zum Leitbild Nürnbergs als Stadt der Menschenrechte. Deshalb stellen wir uns gegen jede Neuansiedlung und den Ausbau solcher Firmen. Außerdem soll die NürnbergMesse keine miltärischen Waffenmessen mehr ausrichten.

~~Die Produktion von Waffen passt nicht zum Leitbild Nürnbergs als Stadt der Menschenrechte. Deshalb stellen wir uns gegen jede Neuansiedlung und den Ausbau solcher Firmen. Außerdem soll die NürnbergMesse keine miltärischen Waffenmessen mehr ausrichten.~~

Begründung

Modifizierte Übernahme der noch fehlenden Teile aus dem Unterkapitel "Nürnberg Nachhaltig und fair" des Antrags A2 (Zeile 226 - bis 235) inklusive dortiger Ä-Anträge in das Wirtschaftskapitel. Diese Übernahme war vom Antrag Ä1 zu A1 aus dem AK Öko beantragt und dieser Übernahme war vom AK WiFi zugestimmt worden.